



**GDV** Gesamtverband  
der Versicherer

# Die deutsche Lebensversicherung in Zahlen 2024

Eine Information der  
deutschen Lebensversicherer



---

**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)**

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin

Tel.: +49 30 2020-5000

Fax: +49 30 2020-6000

**Verantwortlich**

Moritz Schumann

Stellv. Hauptgeschäftsführer

Tel.: +49 30 2020-5200

E-Mail: moritz.schumann@gdv.de

**Bildnachweis**

Titel: Photocase Addicts GmbH | arlec

**Redaktionsschluss**

27.06.2024

**Alle Ausgaben**

auf [gdv.de](http://gdv.de)

ISSN-0722-118

# Inhalt

<b>Geschäftsergebnisse 2023 im Überblick</b> .....	04
Gesamtbetrachtung: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds.....	06
Im Detail: Lebensversicherungen Neuzugang .....	09
Struktur des Neuzugangs.....	10
Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen .....	13
Beitragseinnahmen .....	18
Leistungsauszahlungen .....	19
Kapitalanlagenbestand .....	25
Kostenquoten der Lebensversicherung .....	28
Starkes Engagement in der betrieblichen Altersversorgung .....	32
Direkt- und Rückdeckungsversicherungen .....	32
Pensionskassen und -fonds.....	32
Lebensversicherer – Spezialisten für Altersvorsorge .....	35
Tabellenverzeichnis .....	36
Grafikverzeichnis .....	36
Index .....	37

# Geschäftsergebnisse 2023 im Überblick

Das Jahr 2023 war kein einfaches Jahr für die Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Pensionsfonds. Auch wenn die Inflationsrate im Jahresverlauf wieder zurückging, blieb die Unsicherheit hoch, das Wirtschaftswachstum nach Corona-Pandemie und Energiekrise schwach. Diese Entwicklung hatte zuletzt auch Einfluss auf die Vorsorge für das Alter, sowohl betrieblich als auch privat. Mit immer noch über 85 Mio. Verträgen, davon mehr als 46 Mio. Rentenversicherungen, bleibt die Versicherungswirtschaft unverändert fester Bestandteil der Alterssicherung in Deutschland.

Die Lebensversicherungen, Pensionskassen und -fonds verzeichneten 2023 einen Rückgang der Beitragseinnahmen von 5,0 % auf 92,2 Mrd. Euro. Aufgrund der Zinsentwicklung verringerte sich der Einmalbeitrag erneut um 15,7 % auf 25,8 Mrd. Euro. Die laufenden Beiträge blieben mit 66,3 Mrd. Euro unverändert. Die ausgezahlten Leistungen stiegen im Berichtsjahr 2023 deutlich um 8,7 % auf 99,0 Mrd. Euro. Tag für Tag zahlten 2023 die Lebensversicherer, Pensionskassen und -fonds damit rund 271 Mio. Euro an ihre Kunden aus.

Trotz enger finanzieller Spielräume der Sparerinnen und Sparer – vor allem aufgrund der Inflation – hielten die allermeisten an ihren Vorsorgeverträgen

fest. Die Stornoquote stieg nach 2,51 % im Jahr 2022 leicht auf 2,56 % in 2023 – noch immer ein niedriges Niveau.

Dass die gesetzliche Rente allein nicht ausreicht, um den Lebensstandard im Alter zu halten, ist seit langem bekannt. Private Vorsorge bleibt daher essenziell für alle, die ihre Versorgungslücke schließen und „lebenslang gut leben“ wollen. Dazu leistet die geförderte private Vorsorge einen wichtigen Beitrag. Ende 2023 zählte die Branche noch immer rund 10,0 Mio. Riester-Verträge in ihrem Bestand (minus 2,3 %). Aber ihre Verbreitung in der Bevölkerung sinkt insgesamt, und wegen schlechter Rahmenbedingungen ging das Neugeschäft der Lebensversicherer im Jahr 2023 um 67,2 % zurück.

Die für diese Legislatur angekündigte, grundlegende Reform der geförderten privaten Altersvorsorge steht noch immer aus. Nach Jahren der Diskussion ist sie besonders dringlich: Die Förderung muss überprüft und an die nominal gestiegenen Einkommen angepasst werden. Selbstständige sollten in die Förderung einbezogen werden. Fakt ist, dass die geförderte private Altersvorsorge aufgrund bekannter, aber behebbarer Mängel reformbedürftig ist. Die für diese Legislatur angekündigte, grundlegende Reform steht – nach viel Diskussion – noch aus und ist mittlerweile besonders dringlich. Die Verfahren müssen

## Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds<sup>1</sup>

	Gesamtjahr 2023	Veränd.	Gesamtjahr 2022
<b>Gebuchte Brutto-Beiträge</b> (ohne Beiträge aus RfB)	<b>92,2 Mrd. EUR</b>	<b>- 5,0 %</b>	<b>97,0 Mrd. EUR</b>
<b>Bestand</b>			
Anzahl der Verträge	85,5 Mio. Stück	- 0,5 %	85,9 Mio. Stück
<b>Neuzugang</b>			
Anzahl der Verträge	4,5 Mio. Stück	+ 0,1 %	4,5 Mio. Stück
Beitragssumme	178,2 Mrd. EUR	+ 2,2 %	174,4 Mrd. EUR
Laufender Beitrag	152,7 Mrd. EUR	+ 6,1 %	144,0 Mrd. EUR
Einmalbeitrag	25,5 Mrd. EUR	-16,3 %	30,4 Mrd. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	9,1 Mrd. EUR	- 2,3 %	9,3 Mrd. EUR
Versicherte Summe	323,1 Mrd. EUR	+ 3,7 %	311,5 Mrd. EUR

<sup>1</sup> An der GDV-Statistik beteiligten sich 17 überbetriebliche Pensionskassen und 14 Pensionsfonds (überwiegend Gründungen von Versicherern).

## Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen

	Gesamtjahr 2023	Veränd.	Gesamtjahr 2022
<b>Gebuchte Brutto-Beiträge</b> (ohne Beiträge aus RfB)	<b>89,2 Mrd. EUR</b>	<b>- 3,9 %</b>	<b>92,7 Mrd. EUR</b>
<b>Bestand</b>			
Anzahl der Verträge	81,4 Mio. Stück	- 0,5 %	81,8 Mio. Stück
<b>Neuzugang</b>			
Anzahl der Verträge	4,4 Mio. Stück	+ 0,2 %	4,4 Mio. Stück
Beitragssumme	175,4 Mrd. EUR	+ 2,8 %	170,6 Mrd. EUR
Laufender Beitrag	150,9 Mrd. EUR	+ 6,0 %	142,3 Mrd. EUR
Einmalbeitrag	24,5 Mrd. EUR	-13,2 %	28,3 Mrd. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	8,9 Mrd. EUR	- 1,1 %	9,0 Mrd. EUR
Versicherte Summe	322,5 Mrd. EUR	+ 3,7 %	310,9 Mrd. EUR
davon: förderfähige LV „Riester-Produkte“			
Anzahl Neuzugang	41 Tsd. Stück	-67,2 %	125 Tsd. Stück
Anzahl Bestand	10,0 Mio. Stück	- 2,3 %	10,3 Mio. Stück
davon: förderfähige LV „Basisrenten“			
Anzahl Neuzugang	134 Tsd. Stück	+14,2 %	117 Tsd. Stück
Anzahl Bestand	2,7 Mio. Stück	+ 4,8 %	2,6 Mio. Stück

## Lebensversicherung: Neuzugang mit laufender Beitragszahlung 2023

	Eingelöste Versicherungsscheine			
	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent
Renten- und Pensionsversicherungen	1.728.399	53,7	2.884.301	71,2
davon				
klassische Versicherungen	152.097	4,7	241.188	6,0
fondsgebundene Versicherungen	530.702	16,5	859.092	21,2
Mischformen mit Garantien	1.045.600	32,5	1.784.021	44,0
Kapitalversicherungen (klassisch)	303.958	9,5	158.372	3,9
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	68.798	2,1	164.068	4,0
Invaliditätsversicherungen	466.621	14,5	459.418	11,3
Pflegerentenversicherungen	5.499	0,2	5.303	0,1
Risikoversicherungen	321.333	10,0	186.582	4,6
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	132.062	4,1	55.199	1,4
Sonstige Lebensversicherungen <sup>1</sup>	189.619	5,9	137.963	3,4
<b>Insgesamt</b>	<b>3.216.289</b>	<b>100,0</b>	<b>4.051.206</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

einfacher und transparenter werden. Die Förderung muss überprüft und an die nominal gestiegenen Einkommen angepasst werden. Selbstständige sollten in die Förderung einbezogen werden. Dabei muss klar sein: Echte Altersversorgung bedeutet, dass lebenslange Leistungen die lebenslangen Ausgaben decken. Damit dies künftig besser gelingt, müssen geförderte Produkte mehr Renditechancen bei hoher Sicherheit bieten können. Dazu muss die Garantie der Brutto-Beiträge gelockert, aber nicht aufgegeben werden. Eine neue Balance aus Chancen und Sicherheit ist das Ziel – auch für die betriebliche Altersversorgung.

### Gesamtbetrachtung: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds

Die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und -fonds im Überblick:

- Die gebuchten Brutto-Beiträge sanken auf 92,2 Mrd. Euro (minus 5,0 %).
- Die Zahl der Neuverträge ist leicht gestiegen auf 4,5 Mio. Verträge (plus 0,1 %).
- Die Beitragssumme des Neugeschäfts (Bewertungssumme) stieg 2023 auf 178,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 174,4 Mrd.

Erhöhung der Versicherungssummen <sup>2</sup>		laufender Beitrag insgesamt					
Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränd. in Prozent
1.619.218	67,7	4.503.519	69,9	+ 3,1	88.492,7	30,8	+ 6,5
894.812	37,4	1.136.000	17,6	- 1,7	8.869,1	3,1	+ 7,0
234.462	9,8	1.093.554	17,0	+ 5,9	27.882,5	9,7	+ 6,3
489.944	20,5	2.273.965	35,3	+ 4,2	51.741,1	18,0	+ 6,5
222.579	9,3	380.951	5,9	+ 0,7	7.262,2	2,5	- 4,1
84.063	3,5	248.131	3,9	+ 16,3	4.231,2	1,5	+ 24,8
157.653	6,6	617.071	9,6	+ 11,7	95.526,6	33,3	+ 14,9
3.992	0,2	9.295	0,1	+ 12,3	1.223,7	0,4	+ 29,0
36.177	1,5	222.759	3,5	- 5,7	65.833,2	22,9	- 14,4
4.041	0,2	59.240	0,9	+ 15,8	1.852,6	0,6	+ 81,5
265.758	11,1	403.721	6,3	+ 12,7	22.821,2	7,9	+ 41,4
2.393.481	100,0	6.444.687	100,0	+ 4,5	287.243,4	100,0	+ 5,5

<sup>2</sup> aufgrund von Anpassungsklauseln und aus sonstigen Gründen

- Euro; plus 2,2 %). Die laufenden Beiträge für ein Jahr erreichten im Neugeschäft 6,5 Mrd. Euro (plus 4,5 %), die Einmalbeiträge 25,5 Mrd. Euro (minus 16,3 %). Daraus ergibt sich das Annual Premium Equivalent (APE) von 9,1 Mrd. Euro (Vorjahr: 9,3 Mrd. Euro; minus 2,3 %).
- Die versicherte Summe aus dem Neuzugang erhöhte sich um 3,7 % von 311 Mrd. Euro auf rund 323 Mrd. Euro.
  - Der Bestand betrug Ende 2023 insgesamt 85,5 Mio. Verträge (Anfang 2023: 85,9 Mio.; minus 0,5 %).
  - Die ausgezahlten Leistungen stiegen deutlich auf 99,0 Mrd. Euro (plus 8,7 %). Im Vorjahr betrug der Wert 91,1 Mrd. Euro.
  - Der Kapitalanlagenbestand (Bilanzwert) sank im Jahr 2023 um 1,0 % auf 1.081 Mrd. Euro (Vorjahr: 1.093 Mrd. Euro). Hinzu kamen noch rund 182 Mrd. Euro an Kapitalanlagen für Fondsgebundene Policen (Vorjahr: 155 Mrd. Euro; plus 17,1 %). Für Neuanlagen standen im vergangenen Jahr brutto rund 129 Mrd. Euro (Vorjahr: 199 Mrd. Euro) zur Verfügung. Das gesamte Neuanlagenvolumen sank damit um 35,1 %. Werte von Pensionsfonds sind hier nicht enthalten.

## Lebensversicherung: Neuzugang gegen Einmalbeitrag 2023

	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
Renten- und Pensionsversicherungen	312.233	25,9	- 8,9
davon			
klassische Versicherungen	106.625	8,8	+ 2,8
fondsgebundene Versicherungen	91.074	7,6	- 9,3
Mischformen mit Garantien	114.534	9,5	- 17,4
Kapitalversicherungen (klassisch)	21.319	1,8	+ 30,7
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	12.383	1,0	- 22,6
Invaliditätsversicherungen	5	0,0	---
Pflege Rentenversicherungen	325	0,0	+ 1,9
Risikoversicherungen	919	0,1	- 41,5
Restschuldvers. und LV ohne Überschussbeteilig.	754.627	62,6	- 9,3
Sonstige Lebensversicherungen <sup>1</sup>	103.912	8,6	+ 118,8
<b>Insgesamt</b>	<b>1.205.723</b>	<b>100,0</b>	<b>- 4,0</b>

## Lebensversicherung: Eingelöster Neuzugang 2023 insgesamt

	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
Renten- und Pensionsversicherg.	2.040.632	46,1	- 4,2	98.936,9	30,7	+ 2,5
davon						
klassische Versicherungen	258.722	5,9	- 2,2	11.415,6	3,5	+ 0,3
fondsgebundene Versicherungen	621.776	14,1	+ 0,0	31.500,0	9,8	+ 3,0
Mischformen mit Garantien	1.160.134	26,2	- 6,7	56.021,3	17,4	+ 2,6
Kapitalversicherungen (klassisch)	325.277	7,4	+ 4,8	7.747,7	2,4	- 4,4
Kapitalversicherungen (fondsgeb.)	81.181	1,8	+ 25,3	4.886,8	1,5	+ 18,3
Invaliditätsversicherungen	466.626	10,6	+ 12,1	95.526,7	29,6	+ 14,9
Pflege Rentenversicherungen	5.824	0,1	+ 10,2	1.262,9	0,4	+ 28,0
Risikoversicherungen	322.252	7,3	- 11,4	65.883,5	20,4	- 14,4
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	886.689	20,1	- 2,6	17.359,4	5,4	- 10,3
Sonstige Lebensversicherungen <sup>1</sup>	293.531	6,6	+ 39,2	30.928,9	9,6	+ 42,8
<b>Insgesamt</b>	<b>4.422.012</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>322.532,8</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 3,7</b>

<sup>1</sup> inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparisikoversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Einmalbeitrag in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
14.858.729	60,6	- 23,5	10.444,3	29,6	- 22,5
4.449.105	18,1	- 16,2	2.546,5	7,2	- 17,6
4.395.117	17,9	- 17,9	3.617,5	10,3	- 16,6
6.014.507	24,5	- 31,3	4.280,2	12,1	- 29,1
431.054	1,8	- 6,8	485,5	1,4	- 8,5
688.104	2,8	- 23,8	655,6	1,9	- 11,5
629	0,0	- 13,8	0,0	0,0	---
14.359	0,1	- 9,4	39,2	0,1	+ 2,5
3.030	0,0	- 41,7	50,3	0,1	- 43,3
1.260.476	5,1	- 20,1	15.506,8	43,9	- 15,4
7.274.132	29,7	+ 23,5	8.107,6	23,0	+ 46,9
24.530.513	100,0	- 13,2	35.289,4	100,0	- 8,8

## Annual Premium Equivalent und Beitragssumme

Bei der international gebräuchlichen Kennzahl des Annual Premium Equivalent (APE) werden im Neugeschäft zum laufenden Beitrag für ein Jahr 10 % der Einmalbeiträge hinzuaddiert. Das APE soll damit sowohl den laufenden Beitrag als auch den Einmalbeitrag im Neugeschäft angemessen gewichten, wobei eine 10-jährige Laufzeit für Verträge gegen Einmalbeitrag unterstellt wird. Alternativ kann auch die Beitragssumme des Neugeschäfts (Bewertungssumme) betrachtet werden. Bei dieser Kennzahl werden laufende Beiträge mit der Dauer ihrer Beitragszahlung gewichtet und der volle Einmalbeitrag hinzuaddiert. Die Beitragssumme ist daher sehr viel größer als das APE.

### Im Detail: Lebensversicherungen Neuzugang

Der laufende Beitrag für ein Jahr im Neugeschäft 2023 erreichte 6,4 Mrd. Euro und lag damit um 4,5 % über dem Vorjahresergebnis. Rund 4,1 Mrd. Euro entfielen 2023 auf eingelöste Versicherungsscheine

(plus 4,2 %). Die restlichen 2,4 Mrd. Euro waren den Summenerhöhungen zuzuordnen (plus 5,1 %), überwiegend aufgrund von Anpassungsklauseln (1,2 Mrd. Euro). Die Einmalbeiträge aus dem Neuzugang an Lebensversicherungen sanken um 13,2 % auf 24,5 Mrd. Euro (Vorjahr: 28,3 Mrd. Euro).

## Lebensversicherung: Zeitreihe eingelöster Neuzugang

Anzahl in Tausend (Anteile in Prozent)

	2000		2005		2010	
Renten- und Pensionsversicherungen	1.199,8	(16,4)	3.056,8	(41,7)	3.042,3	(49,6)
davon						
klassische Versicherungen <sup>1</sup>	1.199,8	(16,4)	2.199,7	(30,0)	2.060,3	(33,6)
fondsgebundene Versicherungen <sup>1</sup>	---	---	857,0	(11,7)	982,0	(16,0)
Mischformen mit Garantien	---	---	---	---	---	---
Kapitalversicherungen (klassisch)	1.954,9	(26,8)	1.354,2	(18,5)	742,1	(12,1)
Kapitalversicherungen (fondsgeb.) <sup>2</sup>	1.281,7	(17,6)	391,8	(5,3)	156,7	(2,6)
Invaliditätsversicherungen	184,4	(2,5)	323,6	(4,4)	403,3	(6,6)
Pflegerentenversicherungen	0,1	(0,0)	5,3	(0,1)	14,0	(0,2)
Risikoversicherungen	1.193,7	(16,3)	1.028,9	(14,0)	945,8	(15,4)
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	1.486,1	(20,4)	1.113,9	(15,2)	743,2	(12,1)
Sonstige Lebensversicherungen <sup>3</sup>	1,2	(0,0)	62,6	(0,9)	83,3	(1,4)
<b>Insgesamt</b>	<b>7.301,8</b>	<b>(100,0)</b>	<b>7.337,0</b>	<b>(100,0)</b>	<b>6.130,8</b>	<b>(100,0)</b>

<sup>1</sup> bis 2016 inkl. Mischprodukte mit Garantien

<sup>2</sup> bis 2000 inkl. fondsgebundene Rentenversicherungen

Das Annual Premium Equivalent (APE) betrug 8,9 Mrd. Euro (minus 1,1 %). Die Beitragssumme des Neugeschäfts erhöhte sich 2023 um 2,8 % auf 175,4 Mrd. Euro (Vorjahr: 170,6 Mrd. Euro).

### Struktur des Neuzugangs

Bei den Lebensversicherungen mit laufender Beitragszahlung (eingelöste Versicherungsscheine) besaßen die Renten- und Pensionsversicherungen im Neuzugang des Berichtsjahres 2023 weiterhin das größte Gewicht, gefolgt von den Invaliditätsversicherungen:

→ Renten- und Pensionsversicherungen: 2.884 Mio. Euro (Anteil: 71,2 %, plus 2,2 %),

→ darunter Renten- und Pensionsversicherungen, die als sogenannte Mischprodukte mit Garantien abgeschlossen wurden: 1.784 Mio. Euro (Anteil: 44,0 %; plus 3,9 %) sowie klassische Rentenversicherungen 241 Mio. Euro (Anteil: 6,0 %; minus 7,8 %) und reine fondsgebundene Rentenversicherungen mit 859 Mio. Euro (Anteil 21,2 %, plus 2,0 %),

→ selbständige Invaliditätsversicherungen: 459 Mio. Euro (Anteil: 11,3 %, plus 11,7 %),

→ Risikoversicherungen: 187 Mio. Euro (Anteil: 4,6 %, minus 7,4 %),

→ Kapitalversicherungen (klassisch): 158 Mio. Euro (Anteil: 3,9 %, plus 8,2 %).

	2015	2020	2021	2022	2023
	2.102,8 (41,1)	2.179,0 (46,9)	2.393,3 (49,2)	2.130,4 (48,3)	2.040,6 (46,1)
	1.354,7 (26,5)	349,4 (7,5)	325,9 (6,7)	264,7 (6,0)	258,7 (5,9)
	748,1 (14,6)	317,4 (6,8)	544,9 (11,2)	621,7 (14,1)	621,8 (14,1)
	---	1.512,2 (32,5)	1.522,5 (31,3)	1.244,1 (28,2)	1.160,1 (26,2)
	527,2 (10,3)	392,3 (8,4)	365,4 (7,5)	310,3 (7,0)	325,3 (7,4)
	79,3 (1,6)	48,5 (1,0)	63,5 (1,3)	64,8 (1,5)	81,2 (1,8)
	415,2 (8,1)	451,0 (9,7)	464,1 (9,5)	416,1 (9,4)	466,6 (10,6)
	24,0 (0,5)	8,8 (0,2)	7,7 (0,2)	5,3 (0,1)	5,8 (0,1)
	555,8 (10,9)	463,4 (10,0)	431,9 (8,9)	363,5 (8,2)	322,3 (7,3)
	1.085,5 (21,2)	871,5 (18,7)	919,8 (18,9)	910,6 (20,6)	886,7 (20,1)
	324,6 (6,3)	235,1 (5,1)	214,6 (4,4)	210,8 (4,8)	293,5 (6,6)
	5.114,4 (100,0)	4.649,5 (100,0)	4.860,3 (100,0)	4.411,8 (100,0)	4.422,0 (100,0)

<sup>3</sup> inkl. Kapitalisierungsgeschäfte, ab 2014 inkl. Bausparisikoversicherungen sowie übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Im Jahr 2023 wurden nur noch knapp 41.100 Riester-Verträge neu abgeschlossen (minus 67,2 %). Der laufende Beitrag dieser neuen Riester-Verträge erreichte im Jahr 2023 insgesamt 214 Mio. Euro (minus 19,9 %). Der Rückgang ist vor allem auf die Senkung des Höchstrechnungszinses zum 01.01.2022 zurückzuführen, der die Kalkulation von Riester-Renten – mit ihren 100-%-Garantien der Brutto-Beiträge – seither erschwert. Positiv entwickelten sich erneut die Basisrentenverträge, hier wurden fast 133.800 (plus 14,2 %) neu abgeschlossen. Der laufende Jahresbeitrag für diese Verträge stieg auf rund 503 Mio. Euro (plus 22,7 %).

Auch innerhalb der Einmalbeiträge von 24,5 Mrd. Euro dominierten die Rentenpolicen: Auf Rentenversicherungen

(Einzel- und Kollektivverträge; betrieblich und privat) entfielen rund 14,9 Mrd. Euro, von denen etwa 2,0 Mrd. Euro den Riester- und Basisrenten zuzurechnen waren. Offenbar nutzten die Bürgerinnen und Bürger bereits vorhandene Vermögenswerte oder die Ablaufleistungen aus Kapitallebensversicherungen, um sofort beginnende oder aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag abzuschließen. Zudem bieten moderne Lebensversicherungen häufig flexible Dotierungsmöglichkeiten, die statistisch ebenfalls als Einmalbeiträge sichtbar werden. Und auch die Zulagen für Riester-Renten gehen als Einmalbeiträge in die Statistik ein. Auf Kapitalisierungsgeschäfte entfielen 7,3 Mrd. Euro, weitere 1,1 Mrd. Euro auf Kapitallebensversicherungen.

## Davon: Eingelöster Neuzugang an förderfähigen Lebensversicherungen („Riester-Verträge“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Einmalbeitrag in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	1.119,1	+ 278,3	450,6	- 15,5	106,5	+ 76,8	10.150,3	- 12,7
2010	981,6	- 15,4	817,1	- 17,2	1.419,7	+ 32,1	20.864,4	- 3,0
2015	372,6	- 19,6	502,2	- 10,2	1.373,9	+ 6,3	12.756,2	- 10,7
2016	345,7	- 7,2	499,1	- 0,6	1.414,0	+ 2,9	12.656,4	- 0,8
2017	283,7	- 17,9	447,5	- 10,3	1.379,9	- 2,4	11.788,2	- 6,9
2018	299,4	+ 5,5	461,9	+ 3,2	1.527,2	+ 10,7	11.910,0	+ 1,0
2019	293,2	- 2,1	476,8	+ 3,2	1.642,2	+ 7,5	12.061,0	+ 1,3
2020	277,2	- 5,5	448,8	- 5,9	1.605,5	- 2,2	12.051,3	- 0,1
2021	311,4	+ 12,3	461,8	+ 2,9	1.739,0	+ 8,3	12.782,9	+ 6,1
2022	125,2	- 59,8	266,9	- 42,2	1.601,2	- 7,9	6.511,7	- 49,1
2023	41,1	- 67,2	213,8	- 19,9	1.258,6	- 21,4	4.664,3	- 28,4

## Davon: Eingelöster Neuzugang an förderfähigen Lebensversicherungen („Basisrenten“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Einmalbeitrag in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	153,2	---	221,2	---	44,6	---	3.885,5	---
2010	218,2	- 6,8	517,2	- 4,6	446,0	+ 12,3	8.751,9	- 6,5
2015	98,2	- 12,0	337,2	- 7,2	643,2	+ 15,7	5.554,0	- 3,7
2016	95,6	- 2,7	343,7	+ 1,9	643,0	- 0,0	5.764,6	+ 3,8
2017	81,2	- 15,0	315,3	- 8,3	670,5	+ 4,3	5.606,6	- 2,7
2018	76,9	- 5,4	317,6	+ 0,7	672,9	+ 0,3	5.538,1	- 1,2
2019	83,7	+ 8,9	346,0	+ 9,0	790,6	+ 17,5	6.066,7	+ 9,5
2020	85,1	+ 1,7	343,6	- 0,7	842,7	+ 6,6	6.528,7	+ 7,6
2021	101,1	+ 18,8	389,0	+ 13,2	857,7	+ 1,8	7.697,6	+ 17,9
2022	117,2	+ 15,8	409,8	+ 5,4	773,6	- 9,8	8.455,2	+ 9,8
2023	133,8	+ 14,2	502,8	+ 22,7	739,9	- 4,4	10.349,9	+ 22,4

Die Einmalbeiträge der Lebensversicherer können in private und betriebliche Vorsorge unterteilt werden: Etwa 1,9 Mrd. Euro – also 7,7 % der gesamten Einmalbeiträge – waren den Direkt- und

Rückdeckungsversicherungen der betrieblichen Altersversorgung zuzuordnen; der überwiegende Teil, 22,6 Mrd. Euro, zählte indes zur privaten Vorsorge.

## Lebensversicherung: Bestand an Hauptversicherungen am 31.12.2023

	Anzahl in Tsd.	Anteil in Pro- zent	Veränd. in Pro- zent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Anteil in Pro- zent	Veränd. in Pro- zent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Pro- zent	Veränd. in Pro- zent
Renten- und Pensionsversicherungen	42.112	51,7	+ 0,6	40.045	61,8	+ 1,9	1.101.976	30,3	+ 3,2
davon									
klassische Versicherungen	20.775	25,5	- 2,6	16.479	25,4	- 4,2	461.891	12,7	- 2,6
fondsgebundene Versicherungen	5.818	7,1	+ 6,6	6.827	10,5	+ 9,8	191.749	5,3	+11,0
Mischformen mit Garantien	15.519	19,1	+ 3,0	16.738	25,8	+ 5,4	448.335	12,3	+ 6,6
Kapitalversicherungen (klassisch)	16.738	20,6	- 6,5	10.178	15,7	- 7,4	366.637	10,1	- 7,6
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	2.367	2,9	- 2,4	2.844	4,4	- 0,4	83.305	2,3	- 0,1
Invaliditätsversicherungen	5.852	7,2	+ 3,9	5.944	9,2	+ 5,7	960.422	26,4	+ 5,8
Pflegerentenversicherungen	242	0,3	- 0,5	177	0,3	+ 0,8	29.737	0,8	+ 1,2
Risikoversicherungen	7.444	9,1	- 1,7	4.221	6,5	- 1,6	870.016	23,9	+ 1,6
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	4.899	6,0	+ 9,1	150	0,2	+ 7,5	60.810	1,7	+ 0,4
Sonstige Lebensversicherungen <sup>1</sup>	1.765	2,2	+ 3,5	1.204	1,9	+ 6,4	166.208	4,6	+ 8,2
<b>Insgesamt</b>	<b>81.418</b>	<b>100,0</b>	<b>- 0,5</b>	<b>64.763</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>3.639.111</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 2,4</b>

<sup>1</sup> inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

### Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen

Dass die Lebensversicherung weiterhin wichtig für die Alters- und Hinterbliebenenvorsorge ist, belegen die 81,4 Mio. Hauptversicherungen. Die Stornoquote (Anzahl) stieg im Jahr 2023 leicht auf 2,56 % (Vorjahr: 2,51 %).

Den größten Anteil am Bestand (laufender Beitrag) hielten zuletzt wieder die Renten- und Pensionsversicherungen mit 61,8 % (Vorjahr: 60,9 %). Der Anteil der Kapitalversicherungen (klassisch) lag Ende 2023 bei 15,7 % (Vorjahr: 17,0 %). Weitere 9,2 % entfielen auf Invaliditätsversicherungen (Vorjahr: 8,7 %). Die Risikoversicherungen besaßen einen Anteil von 6,5 % (Vorjahr:

## Davon: Bestand an förderfähigen Lebensversicherungen („Riester-Verträge“)

	Anzahl in Tsd.	Veränd. in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränd. in Prozent
2005	4.418,7	+ 27,2	1.291,5	+ 36,0	32.593,0	+ 31,3
2010	10.318,6	+ 5,0	5.025,6	- 0,3	122.269,6	+ 7,7
2015	10.802,5	- 0,4	5.542,5	+ 0,2	146.751,9	+ 2,5
2016	10.725,8	- 0,7	5.628,4	+ 1,5	150.232,7	+ 2,4
2017	10.652,3	- 0,7	5.690,3	+ 1,1	153.043,1	+ 1,9
2018	10.590,5	- 0,6	5.747,4	+ 1,0	156.740,8	+ 2,4
2019	10.531,5	- 0,6	5.813,5	+ 1,2	160.893,1	+ 2,6
2020	10.446,6	- 0,8	5.834,0	+ 0,4	164.830,3	+ 2,4
2021	10.432,0	- 0,1	5.877,1	+ 0,7	169.588,3	+ 2,9
2022	10.250,4	- 1,7	5.722,2	- 2,6	168.618,8	- 0,6
2023	10.012,4	- 2,3	5.531,8	- 3,3	166.651,1	- 1,2

## Davon: Bestand an förderfähigen Lebensversicherungen („Basisrenten“)

	Anzahl in Tsd.	Veränd. in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränd. in Prozent
2005	147,8	---	219,8	---	3.832,6	---
2010	1.277,2	+ 18,3	2.416,8	+ 13,9	41.775,2	+ 14,9
2015	1.974,8	+ 4,9	3.342,9	+ 3,9	59.941,1	+ 4,9
2016	2.058,4	+ 4,2	3.443,0	+ 3,0	63.204,8	+ 5,4
2017	2.136,3	+ 3,8	3.522,1	+ 2,3	66.178,7	+ 4,7
2018	2.250,8	+ 5,4	3.612,5	+ 2,6	69.182,8	+ 4,5
2019	2.322,0	+ 3,2	3.820,1	+ 5,7	72.763,1	+ 5,2
2020	2.385,6	+ 2,7	3.904,6	+ 2,2	76.478,4	+ 5,1
2021	2.477,2	+ 3,8	4.053,8	+ 3,8	81.755,8	+ 6,9
2022	2.574,5	+ 3,9	4.208,4	+ 3,8	87.736,1	+ 7,3
2023	2.697,6	+ 4,8	4.410,4	+ 4,8	95.149,8	+ 8,5

6,6 %) und auf fondsgebundene Kapitalversicherungen entfielen 4,4 % (Vorjahr: 4,4 %).

Durch den stark rückläufigen Neuzugang sank der Bestand an Riester-Verträgen stärker als in den Vorjahren, obwohl sich

die Abgangsquote verminderte: Zum Jahresende 2023 wurden rund 10,0 Mio. Verträge im Bestand gezählt (minus 2,3 %); die Brutto-Abgänge (Anzahl) in % des mittleren Jahresbestands sanken auf knapp 2,8 % (2022: 3,0 %). Der zugehörige laufende Beitrag sank auf 5,5 Mrd. Euro

## Lebensversicherung: Bestand an Zusatzversicherungen

	Zahl der Versicherungen in Tsd. Stück		Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR		Veränd. in Prozent
	31.12.2023	01.01.2023		31.12.2023	01.01.2023	
Unfallzusatzversicherungen	3.423,3	3.751,8	- 8,8	92.329,3	99.119,7	- 6,9
Invaliditätszusatzversicherungen	10.873,3	11.113,4	- 2,2	997.115,2	1.009.337,8	- 1,2
Risikozusatzversicherungen	3.109,5	2.952,1	+ 5,3	45.182,7	45.960,4	- 1,7
Pflegerentenzusatzversicherungen	762,4	754,1	+ 1,1	84.217,6	80.783,5	+ 4,3
Sonstige Zusatzversicherungen	2.548,7	2.280,0	+11,8	63.449,4	62.316,2	+ 1,8
<b>Insgesamt</b>	<b>20.717,0</b>	<b>20.851,4</b>	<b>- 0,6</b>	<b>1.282.294,2</b>	<b>1.297.517,5</b>	<b>- 1,2</b>

(minus 3,3 %) und die kapitalisierten Jahresrenten verringerten sich auf 166,7 Mrd. Euro (minus 1,2 %). Von diesen Riester-Verträgen befanden sich rund 538 Tsd. in der Rentenphase – Tendenz: stark steigend (plus 21,3 %).

Der Bestand an Basisrenten-Verträgen stieg zum Ende 2023 hingegen auf rund 2,7 Mio. Verträge (plus 4,8 %) mit einem laufenden Beitrag von 4,4 Mrd. Euro (plus 4,8 %) und kapitalisierten Jahresrenten in Höhe von 95,1 Mrd. Euro (plus 8,5 %). Diese Variante der privaten Vorsorge ist besonders für Selbständige geeignet. Bei der angekündigten Versicherungspflicht für diese Zielgruppe kann sie einen wichtigen Beitrag leisten.

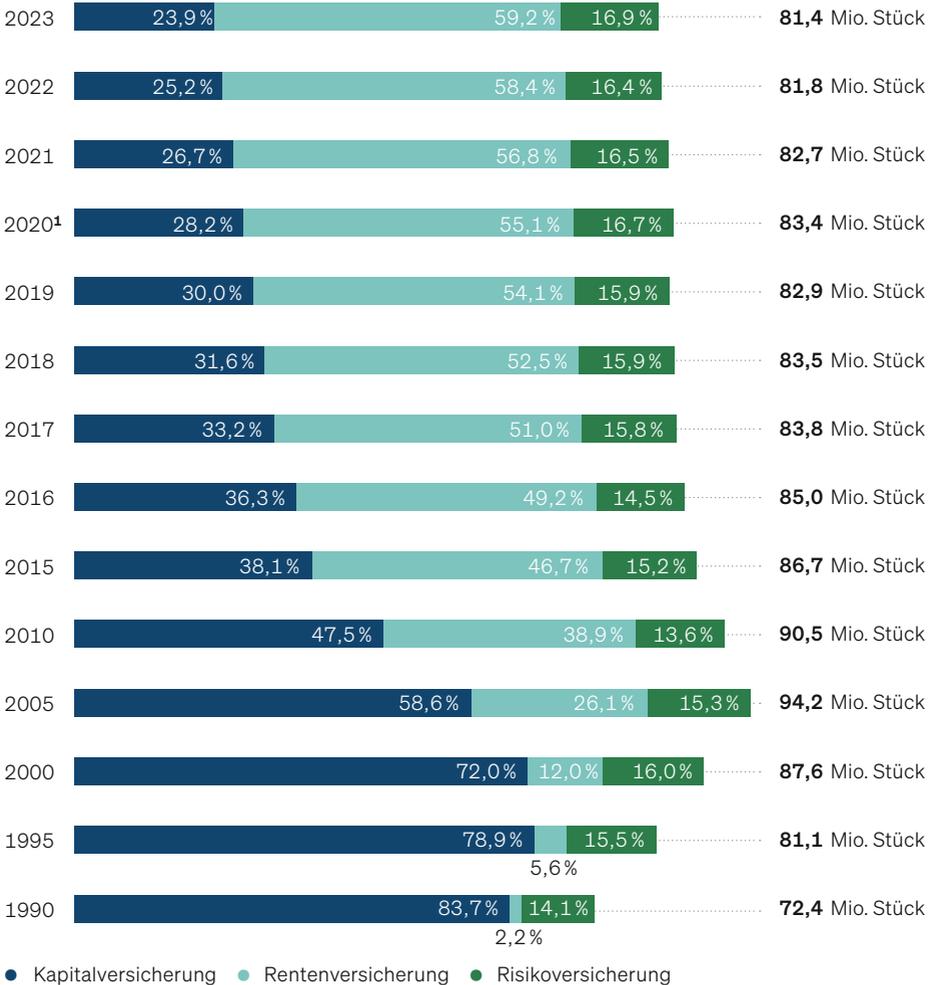
Damit zeigt sich auch im Bestand an Lebensversicherungen, dass in den letzten 20 Jahren ein Umbau des Altersversicherungssystems in Deutschland stattgefunden hat: 42,1 Mio. Verträge mit rentenförmiger Auszahlung umfasst der Bestand der

Lebensversicherer (Vorjahr: 41,9 Mio. Verträge); hinzu kommen noch die Bestände der Pensionskassen und -fonds. Um die Jahrtausendwende dominierten noch die Kapitallebensversicherungen.

Bei der Frage, wie die Menschen hierzu-lande ergänzend vorsorgen, zählen nicht nur die Hauptversicherungen: Statistisch wurde Ende 2023 beachtlicher Teil der Hauptverträge, immerhin 25,4 %, mit Zusatzversicherungen ergänzt. Zum Ende 2023 summierte sich ihr Bestand auf 20,7 Mio. Zusatzversicherungen mit einer Versicherungssumme bzw. kapitalisierten Jahresrente von 1.282 Mrd. Euro (Anfang 2022: 20,8 Mio. Verträge bzw. 1.298 Mrd. Euro). Unter den Zusatzversicherungen besitzen die Invaliditäts- und die Unfallzusatzversicherungen das größte Gewicht: 10,9 Mio. Verträge (Vorjahr: 11,1 Mio.) waren Invaliditätszusatzversicherungen; auf Unfallzusatzversicherungen entfielen 3,4 Mio. Verträge (Vorjahr: 3,8 Mio.).

## Lebensversicherung: Bestand an Hauptversicherungen

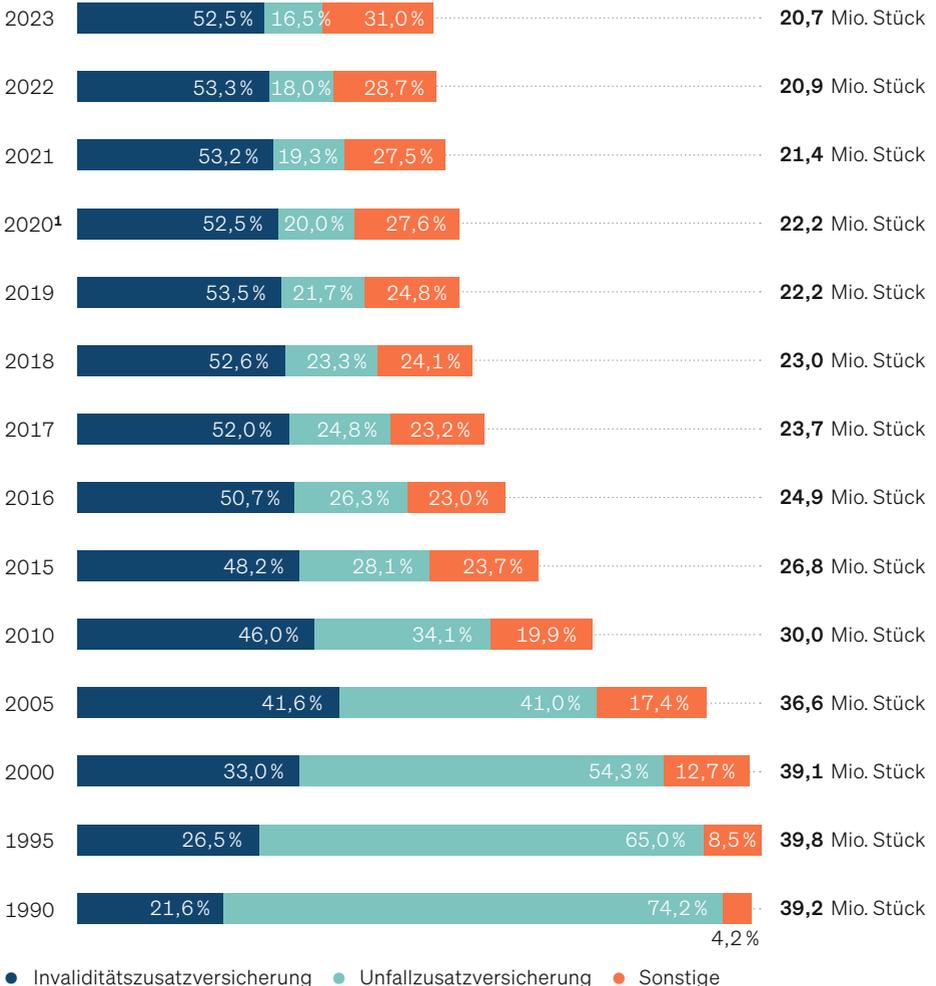
Anzahl der Verträge



<sup>1</sup> Zum 01.01.2021 wurde eine Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist nicht sinnvoll.

## Lebensversicherung: Bestand an Zusatzversicherungen

Anzahl der Verträge



<sup>1</sup> Zum 01.01.2021 wurde eine Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist für die Kategorie Sonstige Zusatzversicherungen nicht sinnvoll.

## Beitragseinnahmen der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds<sup>1</sup>

– nur für das selbst abgeschlossene Geschäft –

	Lebens- versicherung in Mio. EUR	Verände- rung in Prozent	Pensions- kassen in Mio. EUR	Verände- rung in Prozent	Pensions- fonds in Mio. EUR	Verände- rung in Prozent	Branche insgesamt in Mio. EUR	Verände- rung in Prozent
2005	72.636	+ 6,2	2.497	+ 37,8	111	- 16,2	75.244	+ 7,0
2010	87.159	+ 7,1	2.787	- 1,2	409	- 61,2	90.355	+ 6,0
2015	88.004	- 2,5	2.819	- 0,3	1.836	+ 238,5	92.659	- 1,1
2016	86.682	- 1,5	2.724	- 3,3	1.368	- 25,5	90.774	- 2,0
2017	86.504	- 0,2	2.623	- 3,7	1.516	+ 10,8	90.643	- 0,1
2018	89.356	+ 3,3	2.495	- 4,9	756	- 50,1	92.607	+ 2,2
2019	99.474	+ 11,3	2.406	- 3,6	1.329	+ 75,8	103.210	+ 11,4
2020	99.900	+ 0,4	2.294	- 4,7	1.038	- 21,9	103.232	+ 0,0
2020 neu	101.058	--- <b>2</b>	2.294	- 4,7	1.038	- 21,9	104.390	--- <b>2</b>
2021	99.677	- 1,4	2.238	- 2,5	1.297	--- <b>3</b>	103.211	- 1,1
2022	92.722	- 7,0	2.025	--- <b>3</b>	2.231	+ 72,1	96.978	- 6,0
2023	89.150	- 3,9	1.923	- 5,0	1.099	- 50,8	92.172	- 5,0

- <sup>1</sup> An der GDV-Statistik beteiligten sich 17 überbetriebliche Pensionskassen und 14 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).
- <sup>2</sup> Zum 01.01.2021 fand eine größere Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen statt.
- <sup>3</sup> Der Kreis der erfassten Mitgliedsunternehmen hat sich gegenüber der Vorjahreserhebung verkleinert, ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht sinnvoll.

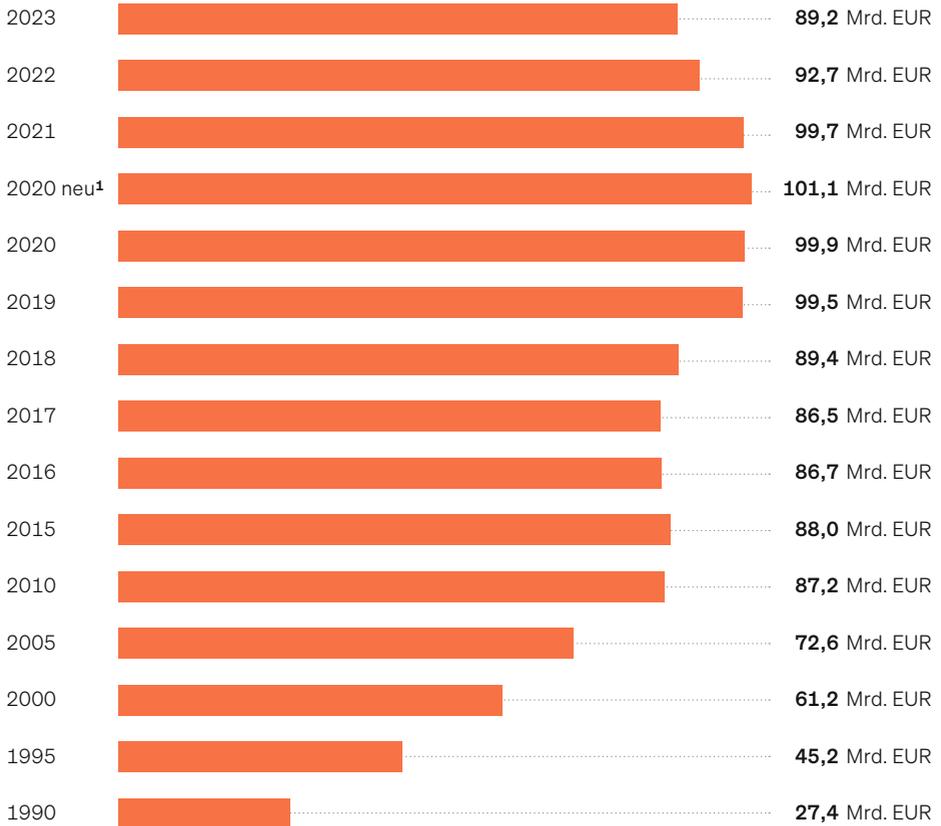
Der Neuzugang an Zusatzversicherungen erreichte eine Anzahl von knapp 906.750 Stück (plus 15,7 %) mit einer versicherten Summe in Höhe von 74 Mrd. Euro (plus 13,9 %). Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf 361 Mio. Euro (plus 11,3 %); der Einmalbeitrag betrug im Berichtsjahr 397 Mio. Euro (minus 7,1 %). Knapp die Hälfte aller Neuverträge entfielen auf die Invaliditätszusatzversicherungen. Angesichts der anhaltenden Debatte um den Verlust von Arbeitsfähigkeit und der damit verbundenen Abstiegsrisiken kommt diesem Schutz besondere Bedeutung zu.

## Beitragseinnahmen

Die gebuchten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB) der Lebensversicherung (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) sanken auf 89,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 92,7 Mrd. Euro); dies entspricht einem Rückgang von 3,9 %. Die laufenden Beiträge blieben nahezu unverändert bei 64,3 Mrd. Euro. Auf die Beiträge aus Hauptversicherungen entfielen 82,9 Mrd. Euro (Vorjahr: 86,5 Mrd. Euro; minus 4,2 %) der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; damit erreichten die Beiträge für Hauptversicherungen im Jahr

## Lebensversicherung: Beitragseinnahmen 1990 bis 2023

gebuchte Brutto-Beiträge – ohne Beiträge aus RfB



<sup>1</sup> Vgl. dazu Fußnote 2 in der Tabelle auf Seite 18

2023 einen Anteil von 93,0 % (Vorjahr: 93,3 %) der gebuchten Brutto-Beiträge. Die Beiträge aus Zusatzversicherungen stiegen leicht auf 6,2 Mrd. Euro (plus 0,4 %).

### Leistungsauszahlungen

Die ausgezahlten Leistungen betragen 2023 insgesamt 96,6 Mrd. Euro; im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 8,6 %. Somit wurden 2023 Tag für Tag allein von den Lebensversicherern

## Lebensversicherung: Struktur der Beitragseinnahmen

– nur für das selbst abgeschlossene Geschäft –

	2023		2022		Veränd. in Prozent
	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	
<b>Laufende Beiträge aus Hauptversicherungen</b>	58.472	65,6	58.521	63,1	- 0,1
Kapitallebensversicherungen	9.561	10,7	10.304	11,1	- 7,2
Risikolebensversicherungen	3.332	3,7	3.365	3,6	- 1,0
Fondsgebundene Kapitalversicherungen	2.329	2,6	2.388	2,6	- 2,5
Renten- und Pensionsversicherungen					
Klassische Versicherungen	15.010	16,8	15.673	16,9	- 4,2
Fondsgebundene Versicherungen	5.576	6,3	4.978	5,4	+ 12,0
Mischprodukte mit Garantien	15.742	17,7	15.169	16,4	+ 3,8
Invaliditätsversicherungen	5.704	6,4	5.434	5,9	+ 5,0
Sonstige Versicherungen <sup>1</sup>	1.217	1,4	1.209	1,3	+ 0,6
<b>Einmalbeiträge aus Hauptversicherungen</b>	24.452	27,4	28.002	30,2	- 12,7
Kapitallebensversicherungen	608	0,7	630	0,7	- 3,4
Risikolebensversicherungen	196	0,2	281	0,3	- 30,2
Fondsgebundene Kapitalversicherungen	636	0,7	953	1,0	- 33,2
Renten- und Pensionsversicherungen					
Klassische Versicherungen	4.115	4,6	4.976	5,4	- 17,3
Fondsgebundene Versicherungen	4.082	4,6	5.142	5,5	- 20,6
Mischprodukte mit Garantien	6.443	7,2	8.869	9,6	- 27,4
Invaliditätsversicherungen	6	0,0	4	0,0	+ 41,4
Sonstige Versicherungen <sup>1</sup>	8.366	9,4	7.146	7,7	+ 17,1
<b>Beiträge aus Zusatzversicherungen insgesamt</b>	6.226	7,0	6.200	6,7	+ 0,4
<b>Beitragseinnahmen (ohne Beiträge aus RfB)</b>	89.150	100,0	92.722	100,0	- 6,4

<sup>1</sup> einschließlich Lebensversicherungen ohne Überschussbeteiligung, Restschuldversicherungen, Pflegerentenversicherungen, Tontinenversicherungen und Kapitalisierungsgeschäfte etc.

rund 265 Mio. Euro an die Versicherten ausgezahlt, entweder in Form von Kapitalbeträgen oder als Rentenzahlungen. Diese Leistungen stammen sowohl aus Hauptversicherungen als auch aus Zusatzversicherungen.

Die Bedeutung der Leistungen wird auch durch folgenden Vergleich deutlich: Die Leistungsauszahlungen (ohne Rückkäufe) erreichten im Berichtsjahr rund 23,7 % der Rentenausgaben der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung (GRV); werden die gesamten Auszahlungen der Lebensversicherung herangezogen, sind es sogar 29,7 %.

## Lebensversicherung: Gliederung der Versicherungsleistungen

	2023		2022		Veränd. in Prozent
	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	
Kapitalbeträge aus Hauptversicherungen	51.615,1	53,5	49.255,3	55,4	+ 4,8
davon fällig durch					
Tod	5.211,7	10,1	5.240,6	10,6	- 0,6
Invaldität, Heirat oder andere Ursachen	62,6	0,1	58,5	0,1	+ 7,1
Ablauf oder Erleben	46.340,8	89,8	43.956,3	89,2	+ 5,4
Rentenbeträge aus Hauptversicherungen	9.630,6	10,0	9.288,9	10,5	+ 3,7
Kapitalbeträge aus Zusatzversicherungen	231,8	0,2	223,5	0,3	+ 3,7
Rentenbeträge aus Zusatzversicherungen	2.873,1	3,0	2.784,8	3,1	+ 3,2
Sonstige Leistungen	5.731,1	5,9	5.208,3	5,9	+ 10,0
Vorzeitige Leistungen	19.576,4	20,3	14.857,6	16,7	+ 31,8
Ausgezahlte Überschussguthaben <sup>1</sup>	6.898,9	7,1	7.269,0	8,2	- 5,1
<b>Ausgezahlte Versicherungsleistungen</b>	<b>96.557,0</b>	<b>100,0</b>	<b>88.887,4</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 8,6</b>
<b>Zuwachs der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern</b>	<b>18.318,3</b>	<b>100,0</b>	<b>-15.129,8</b>	<b>100,0</b>	<b>---</b>
davon Zuwachs bei					
Deckungsrückstellungen <sup>2</sup>	16.925,3	92,4	-14.941,5	98,8	---
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	2.265,8	12,4	837,3	-5,5	+170,6
Überschussguthaben	- 872,8	- 4,8	- 1.025,5	6,8	- 14,9
<b>Gesamte Leistungen</b>	<b>114.875,4</b>	<b>---</b>	<b>73.757,6</b>	<b>---</b>	<b>+ 55,7</b>

<sup>1</sup> Ausgezahlte Überschussguthaben, Schlussüberschussanteile, Todesfallmehrleistungen und ähnliche Leistungsbestandteile, soweit sie nicht – z. B. bei Verwendung der Überschussanteile zur Erhöhung der Versicherungssumme – bereits in den vorgenannten Leistungspositionen enthalten sind.

<sup>2</sup> Zuwachs der Deckungsrückstellung abzüglich des Zuwachses der Forderungen an Versicherungsnehmer aus Ansprüchen für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten.

Welche Rolle die Lebensversicherer für die künftigen Rentner und Rentnerinnen spielen werden, kann an den Leistungsverpflichtungen der Lebensversicherer abgelesen werden. Diese Verpflichtungen erhöhten sich im Jahr 2023 per Saldo um 18,3 Mrd. Euro, wobei vor allem die fondsgebundenen Produkte zu diesem Anstieg beigetragen haben. Moderne Vorsorgeprodukte enthalten zunehmend

fondsgebundene Elemente. Die Entwicklung der Kapitalmärkte schlägt hier unmittelbar durch: Schwankungen der Kapitalmärkte übersetzen sich „eins zu eins“ in Schwankungen ihrer Deckungsrückstellungen. Im Einzelnen resultiert der Zugang von 18,3 Mrd. Euro aus:

→ der Erhöhung der Deckungsrückstellungen (abzgl. des Zuwachses der

## Lebensversicherung: Versicherungsauszahlungen 1990 bis 2023

Ausgezahlte Versicherungsleistungen  
(einschließlich ausgezahlter Überschussguthaben und vorzeitig erbrachter Leistungen)



Forderungen an Versicherungsnehmer für geleistete Abschlusskosten) in Höhe von 16,9 Mrd. Euro (Vorjahr: Minderung 14,9 Mrd. Euro);

→ dem Zuwachs der Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB)

in Höhe von 2,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 0,8 Mrd. Euro);

→ dem Rückgang der Überschussguthaben in Höhe von 0,9 Mrd. Euro (Vorjahr: minus 1,0 Mrd. Euro).

## Ersparnisse bei Lebensversicherungen

Die Ersparnisse bei Lebensversicherungen sind das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels verschiedener Größen: Die Deckungsrückstellungen erhöhen sich vor allem durch die Sparanteile in Beiträgen für kapitalbildende Lebens- und Rentenversicherungen und deren Verzinsung mit dem Rechnungszins. Zudem erhöhen sich die Deckungsrückstellungen auch, wenn bspw. den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) Mittel entnommen und zur Erhöhung des Versicherungsschutzes genutzt werden. Wenn Leistungen ausgezahlt werden, vermindern sich die Deckungsrückstellungen entsprechend.

Die RfB besitzt eine wichtige Pufferfunktion bei den Überschüssen: Jahr für Jahr werden den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen sowohl Mittel zugeführt als auch Mittel entnommen. Die entnommenen Mittel können alternativ dazu genutzt werden:

- um die Beiträge – bei gleichem Versicherungsschutz für den Kunden – zu senken (Beitragsreduktion),
- um den Versicherungsschutz insgesamt zu erhöhen (Bonussystem),
- oder um nur die Leistungen im Erlebensfall zu erhöhen (verzinsliche Ansammlung).

Die RfB spielt somit die zentrale Rolle bei der Beteiligung der Kunden an den Überschüssen, die die Versicherer aufgrund ihrer vorsichtigen Kalkulation erzielen. Beispielsweise werden der RfB in Zeiten schlechter Kapitalmarktentwicklung per Saldo Mittel entnommen; mit der Erholung der Kapitalmärkte wird die RfB wieder aufgefüllt. Sie macht es trotz schwankender Kapitalmärkte möglich, eine stabile Wertentwicklung der Guthaben bei klassischen Versicherungen über die gesamte Vertragslaufzeit zu erzielen.

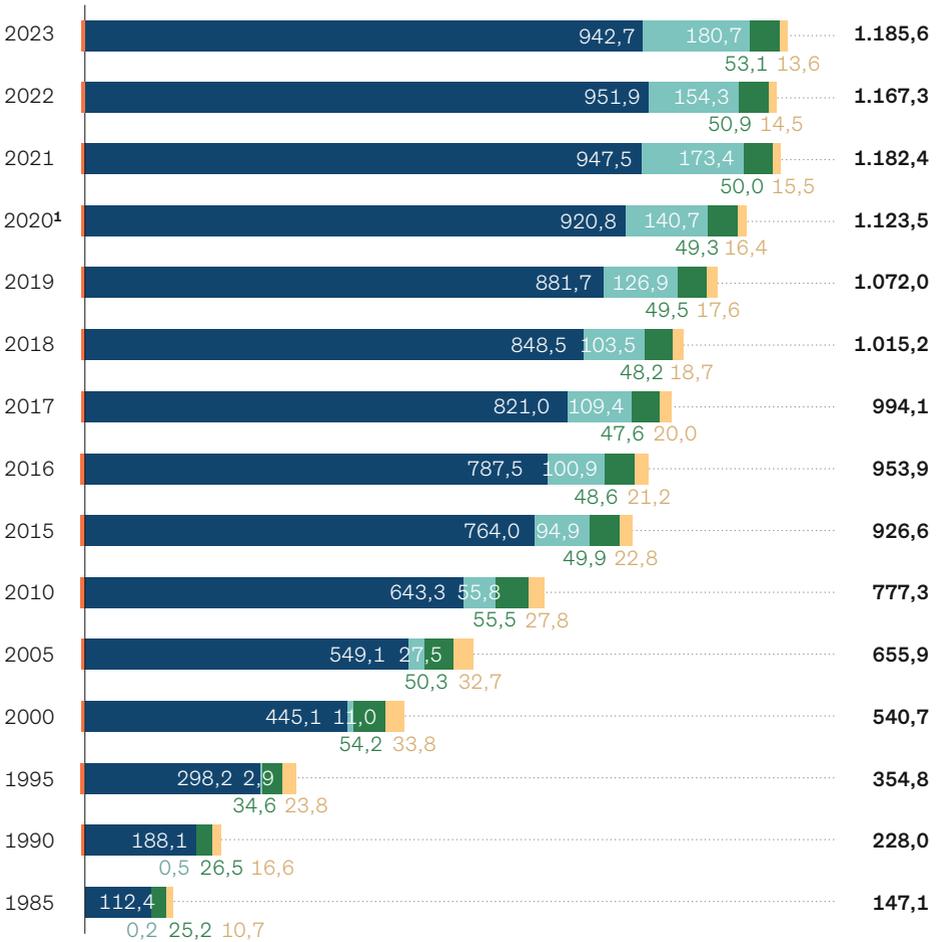
Für die Ersparnis bei Lebensversicherungen sind ferner die Überschussguthaben von Bedeutung; darin sind die zugewiesenen Überschüsse der Verträge mit verzinslicher Ansammlung enthalten. Diese Guthaben werden verzinst; ihre Höhe hängt daher vom Kapitalanlageergebnis des jeweiligen Versicherers ab. Wenn die Leistungen aus den Verträgen fällig werden, werden sie ausgeschüttet und erhöhen die Auszahlungen.

Der Gesamtbestand an Leistungsverpflichtungen – er entspricht dem bei Lebensversicherern gehaltenen Geldvermögen – addierte sich Ende 2023 auf

1.186 Mrd. Euro – ein Plus von 1,6 %. Damit die Lebensversicherer diesen Verpflichtungen gerecht werden und die Ansprüche auch erfüllen können, legen sie die ihnen

## Stand der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern

in Milliarden Euro



- Deckungsrückstellungen für das selbst abgeschlossene Geschäft (ohne FLV)
- Deckungsrückstellungen für fondsgebundene Lebensversicherungen
- Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB)
- Überschussguthaben im weiteren Sinne
- Forderungen an VN aus Ansprüchen für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten (links der Achse)

<sup>1</sup> Zum 01.01.2021 fand eine größere Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen statt, welche sich auf die Deckungsrückstellungen auswirken. Der Stand zum 31.12.2020 wurde entsprechend angepasst, ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist nicht sinnvoll.

## Versicherungsleistungen

Die Leistungen der Lebensversicherer bestehen nicht nur aus Auszahlungen, sondern auch aus den Beträgen, um die sich die zugunsten der Versicherungsnehmer gebildeten Rückstellungen bzw. Überschussguthaben erhöhen. Darin wird die Vermögensbildung, also die Ersparnisse der Kunden bei Lebensversicherungen sichtbar, die zugleich Forderungen gegen die Lebensversicherer darstellen. Diese Forderungen müssen die Lebensversicherer künftig erfüllen, indem sie beispielsweise die Versorgung im Alter leisten.

zur Verfügung stehenden Mittel langfristig am Kapitalmarkt an. Die Kapitalanlagen der Lebensversicherer müssen daher immer im Verhältnis zu den eingegangenen Verpflichtungen der Lebensversicherer gesehen werden.

Die Kapitaldeckung ist somit eine besondere Form der „Zukunftsvorsorge“: Sie ist die einzige Möglichkeit, die Ansprüche künftiger Rentnerinnen und Rentner bereits heute zu finanzieren. Sie unterscheidet sich damit vom Umlageverfahren, das in der gesetzlichen Rentenversicherung praktiziert wird. Beim Umlageverfahren werden die Ansprüche der Rentner eines Jahres unmittelbar aus den Beitragseinnahmen und den steuerfinanzierten Bundesmitteln desselben Jahres finanziert.

## Kapitalanlagenbestand

Der Kapitalanlagenbestand der Lebensversicherer (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) sank 2023 – gemessen an den Bilanzwerten der GDV-Mitglieder –

leicht um 1,2 % bzw. 12,38 Mrd. Euro auf 1.025,8 Mrd. Euro. Im Vorjahr gab es noch einen Netto-Zuwachs von 6,24 Mrd. Euro. Die Bruttoneuanlage der Lebensversicherer erreichte ein Volumen von 124,2 Mrd. Euro; dies entspricht einem Minus von 34,9 %. Zu den Kapitalanlagen der Lebensversicherer kamen weitere 180,5 Mrd. Euro (Vorjahr: 154,2 Mrd. Euro) an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen hinzu; sie sind den fondsgebundenen bzw. hybriden Produkten der Altersvorsorge zuzurechnen.

Bei ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen Lebensversicherer immer stärker auch Nachhaltigkeitsaspekte. Inzwischen werden zirka 90 % der Kapitalanlagen der Versicherer nach Nachhaltigkeitskriterien gemanagt. Aufgrund ihres langfristigen Geschäftsmodells können die Lebensversicherer maßgeblich zu klimaneutralen Anlagen beitragen und die Transformation der Wirtschaft unterstützen. Dabei legen Lebensversicherer die ihnen anvertrauten Mittel breit diversifiziert über verschiedene Asset-Klassen

## Lebensversicherung: Neue Kapitalanlagen<sup>1</sup> im Gesamtjahr 2023

	in Mio. EUR	Anteile in Prozent
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	562,8	0,5
<b>2. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:</b>		
a) Anteile an verbundenen Unternehmen	15.289,2	12,3
b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.806,7	2,3
c) Beteiligungen	1.389,8	1,1
d) Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	207,5	0,2
<b>3. Sonstige Kapitalanlagen:</b>		
a) Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
1) Aktien	138,2	0,1
2) Investmentanteile	41.520,0	33,4
3) Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	105,1	0,1
b) Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	42.924,3	34,6
c) Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	7.205,9	5,8
d) sonstige Ausleihungen:		
1) Namensschuldverschreibungen	3.155,4	2,5
2) Schuldscheinforderungen und Darlehen	3.966,8	3,2
3) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	249,5	0,2
4) übrige Ausleihungen	175,6	0,1
e) Einlagen bei Kreditinstituten <sup>2</sup>	924,7	0,7
f) andere Kapitalanlagen	3.554,3	2,9
<b>Summe der neuen Kapitalanlagen</b>	<b>124.175,7</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

<sup>2</sup> In der Position „Einlagen für Kreditinstitute“ wurden ausschließlich Netto-Zugänge (Bestandsveränderung = Endbestand abzüglich Anfangsbestand) gemeldet. Damit soll verhindert werden, dass kurzfristige Neuanlagen diese Position verfälschen.

und verschiedene Emittenten – inländische wie ausländische – an. Wegen aufsichtsrechtlicher Vorgaben (Solvency II) liegt der Schwerpunkt auf festverzinslichen Anleihen. Hiermit lässt sich ein planbarer und stetiger Einkommensstrom generieren, mit dem auch weit in der Zukunft liegende Ansprüche der Kunden erfüllt werden können. Entgegen der weit

verbreiteten Annahme erfolgt der Großteil der Investitionen, rund zwei Drittel der gesamten Kapitalanlagen, in die Privatwirtschaft. Zu den wichtigsten Investitionen zählen Aktien, Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, Immobilien sowie Bankanleihen. Darüber hinaus erhalten private Haushalte über Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

## Nettoverzinsung und laufende Durchschnittsverzinsung

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen errechnet sich als Bruttoerträge minus Aufwendungen für die Kapitalanlagen (inklusive Abschreibungen) im Verhältnis zum mittleren Kapitalanlagenbestand des Jahres.

Die laufende Durchschnittsverzinsung erfasst alle laufenden Erträge bzw. Aufwendungen aus Kapitalanlagen. Damit bleiben außerordentliche Erträge und Aufwendungen, etwa Gewinne aus dem Verkauf von Vermögensanlagen, Abschreibungen aufgrund von Kursverlusten sowie Sonderabschreibungen, unberücksichtigt; in der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen sind sie hingegen enthalten. Die Differenz zwischen Nettoverzinsung und Durchschnittsverzinsung zeigt also, in welchem Umfang die außerordentlichen Kapitalerträge zum Ergebnis eines Jahres beigetragen haben.

Mittel, die sie beispielsweise zum Kauf von Wohnimmobilien nutzen können. Dem Sektor Staat fließen rund ein Drittel der Mittel zu, wobei neben dem Bund auch andere Gebietskörperschaften und „staatsnahe“ Institutionen (bspw. die Kreditanstalt für Wiederaufbau) profitieren. Damit werden u. a. volkswirtschaftlich wichtige Infrastrukturprojekte finanziert. Von dem Teil der Kapitalanlagen, der im Ausland angelegt wird, liegt der Großteil im Euro-Währungsgebiet. Dies vermeidet Wechselkursrisiken.

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen erreichte 2023 einen Wert von 2,27 % (Vorjahr: 2,16 %). Hier zeigen sich die Folgen der Zinswende, von der nach und nach auch die Bestände profitieren.

Nachdem die Zinszusatzreserve – ein zusätzlicher Sicherheitspuffer, der in der Niedrigzinsphase aufgebaut wurde – wieder abgebaut werden kann, waren Lebensversicherer auch nicht mehr gezwungen,

Bewertungsreserven ihrer Kapitalanlagen zu realisieren; in den Jahren 2011 bis 2021 war dies noch regelmäßig notwendig. Der steile Zinsanstieg im Jahr 2022 hatte die Bewertungsreserven vermindert bzw. zu „stillen Lasten“ bei festverzinslichen Papieren im Bestand geführt. Der Einlagenzins der EZB hat im Herbst 2023 seinen Zenit erreicht. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (Abschreibungen und Verluste beim Abgang von Kapitalanlagen) sind deutlich gesunken. Dies hat zu einem Anstieg der Nettoverzinsung geführt. Zugleich hat sich der Abstand zwischen Nettoverzinsung und laufender Durchschnittsverzinsung nochmals vermindert: Letztere erreichte im Jahr 2023 einen Wert von 2,42 %.

Die GDV-Eigenmittelquote, die ein Maßstab für die Sicherheit und Solidität der Lebensversicherer ist, stieg 2023 leicht auf 140,0 % (Vorjahr: 137,8 %). Die Eigenmittelquote setzt das Eigenkapital und die nicht festgelegten Mittel

## Lebensversicherung: Bestand an Kapitalanlagen

Bilanzwerte der GDV-Mitglieder in Millionen Euro und in Prozent<sup>1</sup>

	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namenschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen u. Darlehen <sup>2</sup>	Inhaberschuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere
2015	12.994,4 (1,5)	55.454,5 (6,5)	306.649,9 (36,2)	134.361,2 (15,9)
2016	13.033,5 (1,5)	56.693,0 (6,4)	294.250,6 (33,4)	149.141,4 (16,9)
2017	13.080,7 (1,4)	59.065,0 (6,5)	280.788,8 (31,0)	166.884,2 (18,4)
2018	12.473,0 (1,3)	61.795,0 (6,6)	268.556,1 (28,8)	179.154,2 (19,2)
2019	11.885,0 (1,2)	64.782,3 (6,7)	254.262,1 (26,3)	186.360,7 (19,2)
2020	11.360,9 (1,1)	69.277,3 (6,9)	241.516,4 (24,0)	193.779,7 (19,2)
2021	11.098,0 (1,1)	71.691,1 (6,9)	223.178,3 (21,6)	202.641,7 (19,6)
2022	10.572,5 (1,0)	70.990,1 (6,8)	201.231,8 (19,4)	215.287,4 (20,7)
2023	9.380,2 (0,9)	72.113,5 (7,0)	190.087,5 (18,5)	210.818,5 (20,6)

<sup>1</sup> GDV Erhebung: Abweichung zu BaFin-Werten

<sup>2</sup> sowie Darlehen u. Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

## Lebensversicherung: Nettoverzinsung der Kapitalanlagen<sup>1</sup>

Jahreswert in Prozent	Jahreswert in Prozent	Jahreswert in Prozent	Jahreswert in Prozent
1980	6,71	2003	5,05
1985	8,12	2004	4,90
1990	6,78	2005	5,18
1995	7,37	2006	4,82
2000	7,51	2007	4,65
2001	6,12	2008	3,54
2002	4,68	2009	4,18
		2010	4,27
		2011	4,13
		2012	4,59
		2013	4,68
		2014	4,63
		2015	4,52
		2016	4,36
		2017	4,49
		2018	3,59
		2019	3,92
		2020	3,74
		2021	3,57
		2022	2,16
		2023	2,27

<sup>1</sup> Bei der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen werden sämtliche Erträge und Aufwendungen auf Kapitalanlagen berücksichtigt. In die Berechnung einbezogen sind damit auch Erträge und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sowie Abschreibungen auf Wertpapiere und Investmentanteile. Ab 2012 treten Sondereffekte durch verstärkte Realisierung von Bewertungsreserven auf.

der Lebensversicherer ins Verhältnis zu den eingegangenen Risiken. Damit die Verträge jederzeit erfüllt werden können, sollte diese Quote immer größer als 100 % sein.

### Kostenquoten der Lebensversicherung

Mit 2,2 Mrd. Euro verringerten sich die Verwaltungskosten im Jahr 2023 nur

Kapitalanlagen in verbundenen Unter- nehmen u. Beteiligungen	Aktien, Investmentanteile u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere		Sonstige		Gesamt <sup>3</sup>	
26.366,9 (3,1)	289.607,8 (34,2)	21.987,6 (2,6)	847.422,3 (100,0)			
38.700,1 (4,4)	309.728,3 (35,1)	20.264,7 (2,3)	881.811,7 (100,0)			
32.560,1 (3,6)	332.146,2 (36,7)	20.990,7 (2,3)	905.515,7 (100,0)			
41.977,3 (4,5)	349.865,9 (37,5)	19.395,1 (2,1)	933.216,4 (100,0)			
50.877,7 (5,3)	378.108,0 (39,0)	22.185,7 (2,3)	968.461,4 (100,0)			
60.583,6 (6,0)	407.503,9 (40,4)	23.709,3 (2,4)	1.007.731,2 (100,0)			
74.583,6 (7,2)	427.214,1 (41,4)	21.552,2 (2,1)	1.031.959,0 (100,0)			
93.126,1 (9,0)	423.429,9 (40,8)	23.565,1 (2,3)	1.038.202,9 (100,0)			
103.872,2 (10,1)	414.339,5 (40,4)	25.214,6 (2,5)	1.025.826,0 (100,0)			

<sup>3</sup> ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen

## Kostenquoten der Lebensversicherung: Laufende Verwaltungsaufwendungen und Abschlussaufwendungen

	Laufende Verwal- tungsaufwendun- gen in Mrd. EUR	in Prozent der gebuchten Brutto-Beiträge	in Prozent der mittleren Kapitalanlagen <sup>1</sup>	Abschluss aufwendungen in Mrd. EUR	in Prozent der Beitragssumme des Neugeschäfts <sup>2</sup>
1990	1,479	5,4	0,78	4,998	-
1995	1,875	4,2	0,54	5,581	5,5
2000	2,143	3,5	0,40	6,696	5,6
2005	2,305	3,2	0,35	7,323	5,6
2010	2,109	2,4	0,27	7,987	5,1
2015	2,040	2,3	0,22	7,162	4,9
2016	1,989	2,3	0,21	7,055	4,8
2017	1,995	2,3	0,20	6,840	4,7
2018	2,027	2,3	0,20	7,037	4,6
2019	2,035	2,1	0,19	7,540	4,4
2020	2,075	2,1	0,18	7,720	4,5
2021	2,109	2,1	0,18	8,349	4,5
2022	2,223	2,4	0,18	7,986	4,7
2023	2,220	2,5	0,18	7,892	4,5

<sup>1</sup> inkl. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen

<sup>2</sup> Werte für 1985 und 1990 wurden nicht erfasst

## Engagement der Lebensversicherung in der betrieblichen Altersversorgung: Bestand an Direktversicherungen

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	6.747	+ 2,5	5.703	+ 5,3	183.382	+ 2,8
2015	7.738	+ 1,3	7.133	+ 2,8	212.094	+ 2,2
2016	7.887	+ 1,9	7.347	+ 3,0	218.986	+ 3,2
2017	8.112	+ 2,8	7.563	+ 2,9	227.540	+ 3,9
2018	8.369	+ 3,2	7.859	+ 3,9	237.515	+ 4,4
2019	8.487	+ 1,4	8.222	+ 4,6	248.298	+ 4,5
2020	8.565	+ 0,9	8.288	+ 0,8	250.011	+ 0,7
2021	8.687	+ 1,4	8.765	+ 5,8	261.230	+ 4,5
2022	8.798	+ 1,3	9.013	+ 2,8	270.531	+ 3,6
2023	8.781	- 0,2	9.217	+ 2,3	280.122	+ 3,5

## Bestand an Rückdeckungsversicherungen

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	2.761	+ 5,8	3.936	+ 3,5	104.287	+ 3,9
2015	3.278	+ 3,5	4.522	+ 2,0	120.332	+ 2,6
2016	3.343	+ 2,0	4.526	+ 0,1	120.529	+ 0,2
2017	3.466	+ 3,7	4.675	+ 3,3	122.900	+ 2,0
2018	3.524	+ 1,7	4.737	+ 1,3	123.988	+ 0,9
2019	3.515	- 0,3	4.662	- 1,6	119.815	- 3,4
2020	3.579	+ 1,8	4.762	+ 2,1	121.749	+ 1,6
2021	3.630	+ 1,4	4.874	+ 2,4	122.733	+ 0,8
2022	3.657	+ 0,7	4.997	+ 2,5	124.503	+ 1,4
2023	3.710	+ 1,5	5.078	+ 1,6	129.839	+ 4,3

leicht. Die Verwaltungskostenquote, bei der diese Kosten ins Verhältnis zu den gebuchten Brutto-Beiträgen gesetzt werden, erreichte 2,5 %; im Jahr 1995 lag diese Quote noch bei über 4 %. Werden die Verwaltungskosten – wie es etwa bei Investmentfonds üblich ist – ins Verhältnis zu dem Kapital gesetzt, das

die Lebensversicherer verwalten, so fällt der Rückgang noch deutlicher aus: 2023 betrug diese Quote nur 0,18 % des mittleren Kapitalanlagebestands der Lebensversicherer; 1995 lag sie noch bei gut 0,54 %. Die Abschlussaufwendungen verringerten sich auf 7,9 Mrd. Euro im Jahr 2023 (Vorjahr: 8,0 Mrd. Euro). Der

## Bestand bei Pensionskassen<sup>1</sup>

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	3.380	+ 2,9	2.734	+ 0,1	67.548	- 0,6
2015	3.750	+ 0,8	2.655	- 2,5	68.006	- 2,1
2016	3.736	- 0,4	2.588	- 2,5	67.616	- 0,6
2017	3.706	- 0,8	2.508	- 3,1	66.115	- 2,2
2018	3.692	- 0,4	2.385	- 4,9	64.077	- 3,1
2019	3.683	- 0,2	2.292	- 3,9	62.932	- 1,8
2020	3.634	- 1,3	2.181	- 4,8	61.420	- 2,4
2021	3.575	- 1,6	2.078	- 4,8	60.169	- 2,0
2022	3.476	--- <b>2</b>	1.926	--- <b>2</b>	57.530	--- <b>2</b>
2023	3.409	- 1,9	1.824	- 5,3	56.086	- 2,5

## Bestand bei Pensionsfonds<sup>1</sup>

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	317	+ 9,6	116	+ 10,7
2015	532	+ 4,3	147	+ 3,6
2016 <sup>2</sup>	467	---	156	+ 6,3
2017	490	+ 4,9	164	+ 5,2
2018	522	+ 6,5	176	+ 7,3
2019	565	+ 8,2	188	+ 6,8
2020	600	+ 6,2	201	+ 6,8
2021	558	--- <b>2</b>	191	--- <b>2</b>
2022	607	+ 8,7	207	+ 8,7
2023	649	+ 7,0	233	+ 12,2

<sup>1</sup> An der GDV-Statistik beteiligten sich 17 überbetriebliche Pensionskassen und 14 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

<sup>2</sup> Die Bestände eines Mitgliedsunternehmens wurden von Vertragsanzahlen auf Personen umgestellt, ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht möglich. 2021: Der Kreis der erfassten Pensionskassen und -fonds hat sich gegenüber der Vorjahreserhebung verkleinert, ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht sinnvoll.

Abschlusskostensatz, d. h. die gesamten Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäfts, sank auf 4,5%. Zu diesen Aufwendungen gehören nicht nur Provisionen. Sie umfassen auch

die Aufwendungen für die Antrags- und Risikoprüfung, für die Antragsbearbeitung sowie Ausfertigung des Versicherungsscheins, für allgemeine Werbeaufwendungen, für die Schulung bzw.

Fortbildung der Vertriebsmitarbeiter und vieles mehr. Auch die Aufwendungen für die Digitalisierung des Vertriebs sind den Abschlussaufwendungen zuzuordnen.

### Starkes Engagement in der betrieblichen Altersversorgung

Die Lebensversicherer spielen auch in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) eine bedeutende Rolle: Sie engagieren sich in allen fünf Durchführungswegen – sei es direkt als Anbieter eines Durchführungswegs oder indirekt über die Rückdeckung von Versorgungszusagen. Insgesamt waren 2023 über 16,6 Mio. Verträge der betrieblichen Altersversorgung zuzuordnen (plus 0,1 %); der Anteil stieg von 19,3 auf 19,4 % an allen Verträgen der Lebensversicherer, Pensionskassen und Pensionsfonds. Gemessen an den Bestandsbeiträgen lag der Anteil sogar bei 24,5 % (Vorjahr: 24,2 %).

### Direkt- und Rückdeckungsversicherungen

Der Bestand an Direktversicherungen verringerte sich 2023 um 0,2 % auf knapp 8,8 Mio. Verträge. Der laufende Beitrag für ein Jahr erreichte 9,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 9,0 Mrd. Euro). In den Jahren seit dem Inkrafttreten des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) 1974 hat sich der Bestand an Direktversicherungen (Anzahl) mehr als vervierfacht. Im gleichen Zeitraum stieg die versicherte Summe von 7,1 Mrd. Euro auf 280,1 Mrd. Euro an. Auch bei der Rückdeckung – bspw. von Direktzusagen oder Unterstützungskassen – übernehmen die

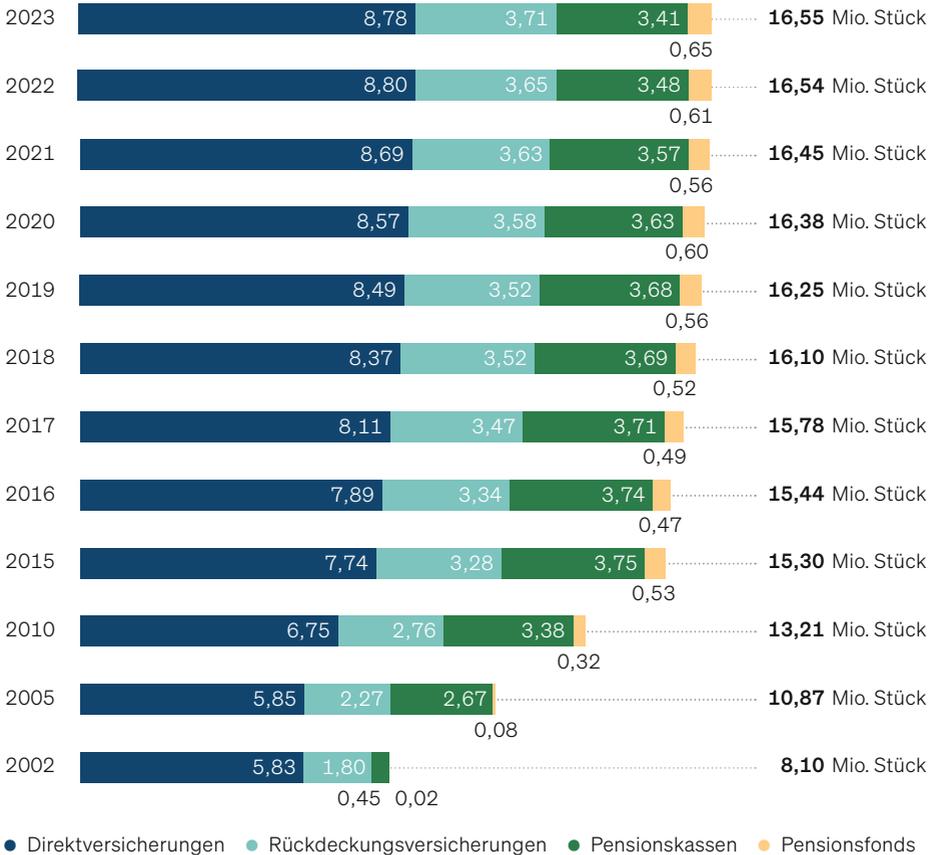
Lebensversicherer Verantwortung für die betriebliche Altersversorgung: Zum Jahresende 2023 bestanden 3,7 Mio. Rückdeckungsversicherungen (plus 1,5 %) mit einer versicherten Summe bzw. kapitalisierten Jahresrente von 129,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 124,5 Mrd. Euro; plus 4,3 %) und einem laufenden Beitrag für ein Jahr in Höhe von gut 5,1 Mrd. Euro (plus 1,6 %).

### Pensionskassen und -fonds

Im Jahr 2023 haben 100.400 Personen neu begonnen, mit Hilfe von Pensionskassen und -fonds für ihr Alter vorzusorgen (Vorjahr: 105.100; minus 4,5 %); 42.200 entfielen dabei auf die Pensionskassen. Der Gesamtbestand an Pensionskassenverträgen verringerte sich auf 3,4 Mio. (minus 1,9 %) mit einer Versicherungssumme bzw. kapitalisierten Jahresrente in Höhe von 56,1 Mrd. Euro (minus 2,5 %). Der laufende Beitrag für ein Jahr zum Ende 2023 belief sich auf 1,8 Mrd. Euro (minus 5,3 %). Von diesem Bestand entfiel der ganz überwiegende Teil – 94,1 % – auf Pensionsversicherungen, die sich in der Anwartschaftsphase befinden. Die gebuchten Brutto-Beiträge der Pensionskassen (ohne Beiträge aus RfB) verringerten sich auf 1,9 Mrd. Euro (minus 5,0 %).

Der Bestand an Kapitalanlagen der Pensionskassen stieg von 54,3 Mrd. Euro Ende 2022 auf 55,4 Mrd. Euro Ende 2023; dies bedeutet ein Plus von 2,1 %. Hinzu kommen noch knapp 1,5 Mrd. Euro an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Pensionskassenpolicen (plus 13,9 %). Die Brutto-Neuanlage

## Bestand an Verträgen der betrieblichen Altersversorgung (bAV)<sup>1</sup>



<sup>1</sup> vom GDV erfasste Verträge der Lebensversicherer, der Pensionskassen und Pensionsfonds

verringerte sich auf 4,9 Mrd. Euro (Vorjahr: 8,2 Mrd. Euro); dies bedeutet ein Minus von 39,8 %. Die noch vergleichsweise „jungen“ Pensionskassen – viele wurden im Jahr 2002 gegründet oder geöffnet – wachen Zug um Zug in ihre Versorgungsfunktion hinein: Im Jahr 2023 stiegen die ausbezahlten Versicherungsleistungen

insgesamt auf 1,8 Mrd. Euro (plus 12,0 %). Davon wurden 355 Mio. Euro, rund 20 %, als Rentenbeträge erbracht.

Der gesamte Neuzugang bei den Pensionsfonds erreichte im Jahr 2023 knapp 58.200 gesicherte Personen (plus 0,8 %). Der laufende Beitrag für ein Jahr aus

## Übersicht über die Ergebnisse der Pensionskassen<sup>1</sup>

	Gesamtjahr 2023		Veränd. in Prozent		Gesamtjahr 2022	
<b>Gebuchte Brutto-Beiträge</b> (ohne Beiträge aus RfB)	1.923,1	Mio. EUR	-	5,0 %	2.024,9	Mio. EUR
<b>Bestand</b>						
Anzahl der Verträge	3.409,5	Tsd. Stück	-	1,9 %	3.476,3	Tsd. Stück
<b>Neuzugang</b>						
Anzahl der Verträge	42,2	Tsd. Stück	-	10,9 %	47,4	Tsd. Stück
Beitragssumme	785,9	Mio. EUR	-	1,0 %	793,9	Mio. EUR
Laufender Beitrag	651,1	Mio. EUR	-	1,0 %	657,4	Mio. EUR
Einmalbeitrag	134,8	Mio. EUR	-	1,2 %	136,5	Mio. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	43,8	Mio. EUR	-	0,5 %	44,0	Mio. EUR
Versicherte Summe	541,8	Mio. EUR	-	1,6 %	550,8	Mio. EUR

<sup>1</sup> An der GDV-Statistik beteiligten sich 17 überbetriebliche Pensionskassen (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

## Übersicht über die Ergebnisse der Pensionsfonds<sup>2</sup>

	Gesamtjahr 2023		Veränd. in Prozent		Gesamtjahr 2022	
<b>Gebuchte Brutto-Beiträge</b> (ohne Beiträge aus RfB)	1.098,7	Mio. EUR	-	50,8 %	2.231,1	Mio. EUR
<b>Bestand</b>						
Anzahl der Verträge	649,1	Tsd. Stück	+	7,0 %	606,7	Tsd. Stück
<b>Neuzugang</b>						
Anzahl der Verträge	58,2	Tsd. Stück	+	0,8 %	57,7	Tsd. Stück
Beitragssumme	2.017,7	Mio. EUR	-	33,0 %	3.009,7	Mio. EUR
Laufender Beitrag	1.209,1	Mio. EUR	+	23,5 %	979,4	Mio. EUR
Einmalbeitrag	808,7	Mio. EUR	-	60,2 %	2.030,3	Mio. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	121,4	Mio. EUR	-	48,8 %	237,1	Mio. EUR

<sup>2</sup> An der GDV-Statistik beteiligten sich 14 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

diesem Neuzugang erreichte 40,6 Mio. Euro (plus 19,2 %), der Einmalbeitrag 0,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,0 Mrd. Euro; minus 60,2 %). Der Bestand stieg zum Jahresende auf 649.100 Personen (plus 7,0 %). Die gebuchten Brutto-Beiträge verringerten sich im gleichen Zeitraum

auf 1,1 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,2 Mrd. Euro; minus 50,8 %) und die ausgezahlten Leistungen stiegen auf 683 Mio. Euro (Vorjahr: 625 Mio.; plus 9,4 %). Die Entwicklung der Beitragseinnahmen von Pensionsfonds ist stark von Einmalbeiträgen geprägt, die mit der Auslagerung von

Pensionszusagen verbunden sind. Diese schwanken im Zeitverlauf stark.

Insgesamt besitzt die betriebliche Altersversorgung noch Wachstumspotential. Der Zuwachs in den letzten Jahren konnte nicht mehr mit dem hohen Beschäftigungswachstum mithalten, die Verbreitungsquote ging leicht zurück. Fakt ist, dass die betriebliche Altersversorgung ein gutes Instrument zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist – angesichts des zunehmenden Mangels an Fachkräften ist dies wichtiger denn je. Vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen wird sie noch zu wenig genutzt. Und wer nur ein geringes Einkommen bezieht, hat häufig keine betriebliche Altersversorgung. Die Bundesregierung hat hier mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz 2018 neue Impulse gesetzt, u. a. mit einer Anpassung der Förderung gerade für Niedrigverdienende. 2024 sollen die Maßnahmen nachjustiert werden. Erste Sozialpartnermodelle auf tarifvertraglicher Basis sind gestartet. Die Versicherungswirtschaft wird auch künftig vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen, die keine eigenen Versorgungswerke haben, attraktive und praktikable Lösungen bieten. Dazu wäre es sinnvoll, der betrieblichen Altersversorgung mehr Raum für chancenreichere Kapitalanlagen zu geben – auch jenseits der Sozialpartnermodelle.

## Lebensversicherer – Spezialisten für Altersvorsorge

Die Lebensversicherung entwickelt sich stetig weiter: Ein immer größerer Anteil der Policen sichert heute über eine lebenslange Rente die Versorgung im Alter; spiegelbildlich sinkt der Anteil an Kapitallebensversicherungen deutlich. Zudem verschiebt sich das Gewicht weg von „klassischen“ Produkten hin zu modernen Mischformen mit Garantien und fondsgebundenen Produkten. Dies betrifft die private und die betriebliche Altersversorgung gleichermaßen. Zum Ende 2023 bestanden über 46 Mio. Rentenverträge. Davon entfielen rund 17 Mio. auf die betrieblichen und privaten Vorsorgeformen, die infolge der Riester-Reformen eingeführt wurden. Der Rest, immerhin 29,4 Mio. Rentenverträge, ist den Privatrenten sowie Direkt- und Rückdeckungsversicherungen zuzuordnen. Damit tragen die Lebensversicherer heute erhebliche Verantwortung für die Sicherung der künftigen Rentnerinnen und Rentner. Um die Alterssicherung zukunftsfest zu machen, müssen betriebliche und private Vorsorgeformen noch stärker und für noch mehr Menschen genutzt werden – als stabile Säulen neben der gesetzlichen Rente.

## Tabellenverzeichnis

<b>Tabelle 1</b>	Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds .....	05
<b>Tabelle 2</b>	Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen .....	05
<b>Tabelle 3</b>	Neuzugang mit laufender Beitragszahlung 2023 .....	06
<b>Tabelle 4</b>	Neuzugang gegen Einmalbeitrag 2023 .....	08
<b>Tabelle 5</b>	Eingelöster Neuzugang 2023 insgesamt .....	08
<b>Tabelle 6</b>	Anzahl des eingelösten Neuzugangs (Zeitreihe) .....	10
<b>Tabelle 7</b>	Davon: Eingelöster Neuzugang an Riester-Verträgen (Zeitreihe) .....	12
<b>Tabelle 8</b>	Davon: Eingelöster Neuzugang an Basisrenten-Verträgen (Zeitreihe) .....	12
<b>Tabelle 9</b>	Bestand an Hauptversicherungen am 31.12.2023 .....	13
<b>Tabelle 10</b>	Davon: Bestand an Riester-Verträgen (Zeitreihe) .....	14
<b>Tabelle 11</b>	Davon: Bestand an Basisrenten-Verträgen (Zeitreihe) .....	14
<b>Tabelle 12</b>	Bestand an Zusatzversicherungen .....	15
<b>Tabelle 13</b>	Beitragseinnahmen der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds (Zeitreihe) .....	18
<b>Tabelle 14</b>	Struktur der Beitragseinnahmen .....	20
<b>Tabelle 15</b>	Gliederung der Versicherungsleistungen .....	21
<b>Tabelle 16</b>	Neue Kapitalanlagen im Gesamtjahr 2023 .....	26
<b>Tabelle 17</b>	Bestand an Kapitalanlagen (Zeitreihe) .....	28
<b>Tabelle 18</b>	Nettoverzinsung der Kapitalanlagen (Zeitreihe) .....	28
<b>Tabelle 19</b>	Kostenquoten der Lebensversicherung (Zeitreihe) .....	29
<b>Tabelle 20</b>	Bestand an Direktversicherungen (Zeitreihe) .....	30
<b>Tabelle 21</b>	Bestand an Rückdeckungsversicherungen (Zeitreihe) .....	30
<b>Tabelle 22</b>	Bestand an Pensionskassen (Zeitreihe) .....	31
<b>Tabelle 23</b>	Bestand an Pensionsfonds (Zeitreihe) .....	31
<b>Tabelle 24</b>	Übersicht über die Ergebnisse der Pensionskassen .....	34
<b>Tabelle 25</b>	Übersicht über die Ergebnisse der Pensionsfonds .....	34

## Grafikverzeichnis

<b>Grafik 1</b>	Bestand an Hauptversicherungen .....	16
<b>Grafik 2</b>	Bestand an Zusatzversicherungen .....	17
<b>Grafik 3</b>	Beitragseinnahmen 1990 bis 2023 .....	19
<b>Grafik 4</b>	Versicherungsauszahlungen 1990 bis 2023 .....	22
<b>Grafik 5</b>	Stand der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern ..	24
<b>Grafik 6</b>	Bestand an Verträgen der betrieblichen Altersversorgung (bAV) .....	33

# Index

## A

**Abschlussaufwendungen** 29, 30  
**Annual Premium Equivalent (APE)**  
 05, 09, 10, 34

## B

**Basisrenten**  
 Neuzugang 05, 11, 12  
 Bestand 05, 14, 15  
**Beitragseinnahmen** 05, 18, 19, 20, 34  
 Einmalbeitrag 20  
 laufende Beiträge 20  
 Zusatzversicherungen 20  
**Beitragssumme des Neugeschäfts**  
 05, 06, 34

**Bestand an Hauptversicherungen** 13  
 Anzahl 05, 13, 34  
 laufender Beitrag 13  
 Versicherungssumme 13

**Betriebliche Altersversorgung (bAV)**  
 30, 31, 32

**Brutto-Beiträge**, gebuchte  
 05, 18, 19, 20, 34

## D

**Deckungsrückstellungen** 21, 24  
**Direktversicherungen** 30, 32, 33  
**Durchschnittsverzinsung**, laufende 27

## E

**Eigenmittelquote** 27  
**Eingelöste Versicherungsscheine** 06  
**Einmalbeitrag**  
 gebuchte Bruttobeiträge 20  
 Neuzugang 05, 08  
**Ersparnisse** 23, 24

## F

**Fondsgebundene LV** 06, 08, 10, 13

## G

**Geschäftsergebnisse** 04, 05, 34

## I

**Invaliditätsversicherungen**  
 06, 08, 10, 13, 15, 17

## K

**Kapitalanlagen**  
 Bestand 25, 28  
 Neuanlagen 26  
**Kapitalversicherungen** 06, 08, 10, 13, 16  
**Kostenquoten** 29

## L

**Laufender Beitrag**  
 Bestand 13  
 Neuzugang 05, 06

**Leistungen**  
 ausbezahlte 19, 21, 22  
 insgesamt 21

**Leistungsverpflichtungen** 21, 23, 24

## N

**Nettoverzinsung** 28  
**Neuzugang** 09  
 Anzahl 05, 06, 08, 10, 34  
 Einmalbeitrag 05, 08, 34  
 laufender Beitrag 05, 06, 07  
 Versicherungssumme 05, 07, 08

## M

**Mischprodukte mit Garantien**  
 (Rentenvers.) 06, 08, 10, 13

## P

**Pensionsfonds** 05, 18, 31, 32, 33, 34  
**Pensionskassen** 05, 18, 31, 32, 33, 34  
**Pflegereutenversicherungen** 06, 08, 10, 13  
**Pflegereutenzusatzversicherungen** 15

## R

**Rentenversicherungen** 06, 08, 10, 13, 16

### Riester-Produkte

Neuzugang 05, 11, 12

Bestand 05, 14

**Risikoversicherungen** 06, 08, 10, 13, 16

**Risikozusatzversicherungen** 15

**Rückdeckungsversicherungen** 30, 32, 33

**Rückstellungen für Beitragsrückerstattung**

(RfB) 21, 23

## S

**Stornoquote** 04, 13

## U

**Unfallzusatzversicherungen** 15, 17

**Überschussguthaben** 21, 24, 25

## V

**Verwaltungsaufwendungen** 29

**Versicherungssumme**

Bestand 13, 15

Neuzugang 05, 06, 08, 09, 34

## Z

**Zusatzversicherungen** 15, 17





---

**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.**

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin

Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

Tel.: 030 2020-5000, Fax: 030 2020-6000

[www.gdv.de](http://www.gdv.de), [berlin@gdv.de](mailto:berlin@gdv.de)